

Die Suche nach Glück

Ausstellung im Kunstraum Engländerbau

VADUZ – Aniko Risch und Duosch Grass zeigen im Kunstraum Engländerbau ihre Video-Installation, mit der sie die Suche nach Glück ein Stück weit dokumentiert, ein individuelles, nicht allgemeines Sehen aufgezeichnet haben. Wir sprachen mit Aniko Risch und Duosch Grass.

• Gerolf Hauser

Was bedeutet der silberne Wohnwagen?

Aniko Risch: Mit ihm sind wir in der näheren Umgebung herumgefahren – das ist eine Form des Glücks, die eigenen vier Wände haben und mit ihnen unterwegs sein. Der Hauptteil unserer Ausstellung sind aber die Videos, die von links und rechts je auf der gegenüberliegenden Wand gezeigt werden; in der Mitte ist ein Beamer, der mit Weitwinkel Videobilder an die Rückwand des Kunstraumes bringt. Die Bilder sind mit zwei Kameras gefilmt. So sieht man zwar dieselben Objekte, aber immer aus einem anderen Blickwinkel. Ein Beispiel ist die Suche nach Glück durch Gewinn. Wir haben im Casino in Bad Ragaz die sich drehende Roulettescheibe gefilmt aus verschiedenen Blickwinkeln, dann sieht man wieder die Hand, welche die Chips einsammelt usw. Das ist eine Geschichte, die dann mit einem der Projektoren weitergeführt wird zur nächsten Geschichte, sagen wir, glückliche Kinder auf einer Schaukel. Die Geschichten sind so angeordnet, dass sie vom Hellen ins Dunkle, von der Natur ins Jenseits führen.

Gibt es Ton zu den Filmen?

Duosch Grass: Bei der Eröffnung wird ein DJ live Musik auflegen. Das schneiden wir mit und mischen das dann anschliessend sofort zum Originalton. So kann während der gesamten Ausstellung-



FOTO GEROLF HAUSER

Wie durch ein Objektiv gesehen, zeigen sich Aniko Risch (re) und Duosch Grass bei ihrer Video-Installation zum Thema Glück im Kunstraum Engländerbau.

dauer diese musikalische bzw. akustische Verbindung erlebt werden.

Was geschieht in den beiden grossen Boxen links und rechts im Raum?

Aniko Risch: Die rechte ist der Glücksbringerraum. Er zeigt auf der einen Seite die verschiedensten Glücksbringer aus aller Welt. Auf der anderen Seite gibt es unsere eigenen, unsere selbst gemachten Glücksbringer, vergoldete Wachsgüsse, die man auch kaufen kann.

Duosch Grass: Der linke Raum ist der Kommunikationsraum. Hier können sich die Besucher/-innen an drei Computerstationen sprachlich austauschen darüber, wie man

Glück sucht, wie man es gefunden hat und was für eine Art von Glück man persönlich hat. Alles, was während dieser Ausstellung geschieht, die Rahmenveranstaltungen, diese Kommunikationsmeldungen, sozusagen alles Glück, das wir hier produzieren, halten wir fest, dokumentieren es und verarbeiten es weiter. Und alle Menschen, die hierher kommen, nehmen auch etwas mit von dieser Ausstellung. So verbreiten wir Glück, schaffen ein Glücknetzwerk.

Vernissage im Kunstraum Engländerbau: Dienstag, 11. November, 18 Uhr. Ausstellungsdauer: 12. November bis 11. Januar 2004.